

2. Schlossparkgalerie in Hilzingen

23.05.2025 – 05/2026



Dagmar Bucher

Titel: Raum der Erneuerung

Neues braucht Raum und Zeit, um sich zu entwickeln. Im besten Fall bedeutet dies, dass Altes sehr wohl seinen Platz finden darf, aber nicht mehr den Mittelpunkt des Lebens darstellt. Um uns zu erneuern brauchen wir Mut und Halt gleichermaßen. Diese entgegengesetzten Kräfte hat die Künstlerin, Dagmar Bucher, in klaren Formen dargestellt. Ihre Lieblingsfarbe rot symbolisiert dabei die Lebensfreude, die Kraft der Erneuerung. Aber Kreise, Quadrate und Linien? Die klaren Formen zeichnen das Leben nach, welches mal rund läuft, mal kantig und manchmal in verlässlichen Bahnen. Die Zeiten, in denen schwere des Alltags dazwischenfunkt, wie die Trauer werden in schwarzen Nuancen dargestellt. Weiß und Schwarz, weil es ein Tag nicht ohne die Nacht gibt.

Wenn wir uns erneuern wollen, muss all dies nicht verschwinden. Es darf zur Seite treten und kann sowohl einen neuen Raum wie auch einen sicheren Rahmen für Erneuerung bieten. Viel freie Fläche in weißgrau erwartet das Auge des Betrachters daher nicht umsonst. So bleibt

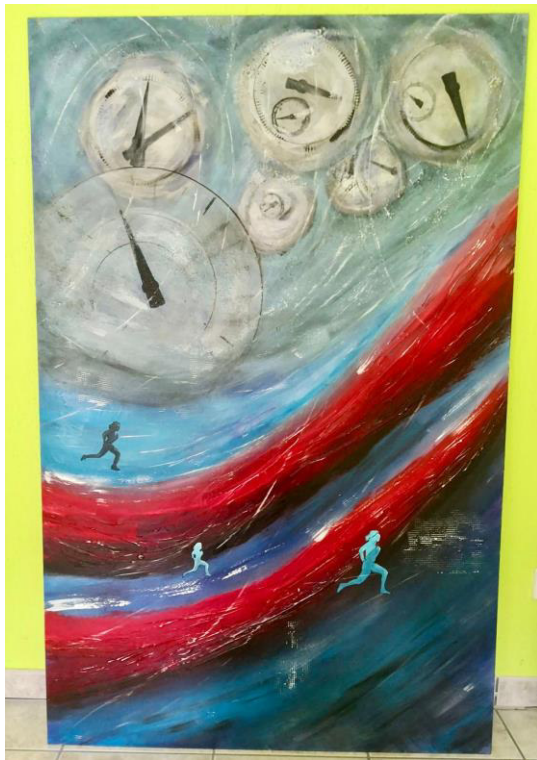
Raum für eigene, vielleicht auch ganz neue Gedanken. Gerade so wie ein unbeschriebenes Blatt, das einlädt, das Leben neu, individuell und kreativ zu gestalten.

Zur Künstlerin

Die gebürtige Hilzingerin, Dagmar Bucher, ist heimatverliebt und treibt es gerne bunt. Sowohl mit ihren beiden neuesten Projekten, den Kinderbüchern über „Elli Pirelli“ Ein kleiner Berner entdeckt die Welt, wie mit ihren bekannten Bildern, die bereits seit 2006 auch auf Ausstellungen großen Anklang finden. Dabei geht es nicht nur um die „Bucher Rose“, die mittlerweile ihr Markenzeichen ist, sondern immer um ihre Herzensthemen Tiere, Pflanzen, Garten, liebevolles Gestalten, Dekorieren und Bemalen auch von Alltagsgegenständen. Frau Bucher hat sich in ihrem Haus ein kleines Atelier eingerichtet, indem auch dieses Bild entstanden ist. Mit ihrer liebevoll gestalteten Alltagsdeko möchte die Künstlerin das Herz des Betrachters auch Zuhause erfreuen. Ihre Philosophie lautet: Leben findet am Schönsten in der Heimat statt. Oder wie es Pablo Picasso bereits so treffend sagte: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ Dagmar Bucher lebt mit ihrem Mann, ihren mittlerweile erwachsenen Zwillingen und ihrem Berner Sennenhund, Elli Pirelli, in Hilzingen. Sie ist gelernte MTA und seit 1995 kreativ tätig.

Ausstellungen

2024	Syringa Binningen	2010	Dr. Schnuttenhaus
2018	Blumen Mauch Hilzingen	2009	AOK Singen
2012	HBH Klinikum in Singen	2008	Mettnau/Kunsthäusle
2011	junge Galerie Gailingen	2007	Vöhrenbach/Hohbach
2011	Autohaus Südster-Bölle/Leistungsschau	2006	Schloß Blumenfeld



Horst Döhler

Titel:“ Die Zeit wird knapp“

Das Bild soll dem Betrachter die Kurzlebigkeit unseres Daseins anhand von zeitlichen Visualisierungen in Bezug auf Rasanz, Unstetigkeit und einem gewissen Leistungsdruck, vermitteln.

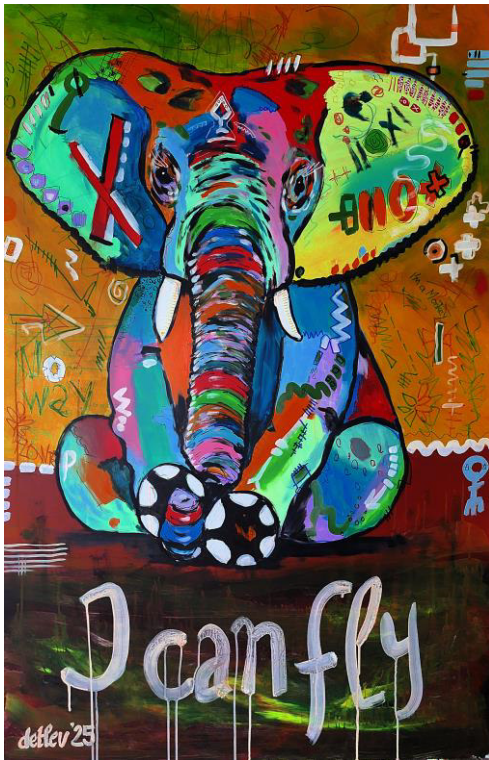
Gebürtig in Dessau/Rosslau am 16.3.1952 Seit fast 30 Jahren ansässig im Hegau. Nach meinem Berufsleben als Applikationsingenieur im Bereich Halbleitertechnologie erfolgte Neuorientierung als Fotograf mit eigenem Studio in Hilzingen. Während dieser Zeit vollzog ich den Wiedereinstieg in die Malerei mit Ausrichtung abstrakte Kunst und mixed media. Auf meiner homepage hegau-art.weebly.com findet der Kunstinteressierte meine bisher erstellten Werke aus Malerei und abstract art in mixed media Technik vor.



Andrea Endres

Ohne Titel

- 1965 in Stockach geboren und in Espasingen aufgewachsen
- Als Kind und Jugendliche immer schon sehr gerne gemalt und kreativ gewesen
- Mit 14 Jahren erste Aquarellversuche mit 4 Tuben Aquarellfarben, 2 Pinsel und 1 Block
- 2016 Aquarell Malkurs bei Norbert Sand in Birnau (3Tage)
- 2016-2020 fortlaufender Aquarell Malkurs bei Brigitta Ott in Hilzingen (wöchentlich 3 Std.), ab 2020 weiterhin noch intermittierend
- 2017 Urban Sketching Aquarell Malkurs bei Jens Hübner in Berlin (3 Tage)
- 2018 Aquarell Malkurs bei Gabriele Templin-Kirz in Allensbach (1 Tag)
- 2019 Aquarell Malkurs bei Heinz Büchele in Allensbach (1 Tag)
- 2019 Urban Sketching Aquarell Malkurs bei Birgit Finkler in Schaffhausen (4 Stunden)
- 2021 Malkurs in Aquarell, Collage und Mischtechnik bei Birgit Guzman-Batista in Steißlingen (4 Tage)
- 2022 Malkurs in Aquarell, Collage und Mischtechnik bei Birgit Guzman-Batista in Steißlingen (4 Tage)
- 2023 Malkurs in Aquarell,Collage und Mischtechnik bei Birgit Guzman-Batista in Steißlingen (4 Tage)
- Ständige eigene Weiterbildung durch Literatur, Internet und nicht zuletzt durch permanentes „learning by doing“.
- 2024 Ausstellung „Kunst im Stall“ in Watterdingen
- 2024 Ausstellung Kulturnacht in Radolfzell
- 2025 Ausstellung bei der Schlossparkgalerie in Hilzingen



Detlev Eilhardt

Titel: I CAN FLY

Konstanzer Straße 6, 78476 Allensbach
Neo-Pop, Pop-Art

1956 in Göttingen geboren, aufgewachsen Insel Reichenau u. Konstanz

22 Jahre im Hegau gelebt, seit 2023 in Allensbach

Malt seit dem 3. – spielt Gitarre seit seinem 13. Lebensjahr

Autodidakt – Begonnen mit Surrealismus-Zeichnungen (in Graphit s/w), Übergang zu Comics (Tusche s/w), ab 1986 Abstraktion (in Farbe), ab 2000 Pop-Art (Frauen mit Sonnenbrille), ab 2016 abstrakte Comics im Neo-Pop-Stil – seit 1972 Ausstellungen

2025 Neo-Pop-Elefanten mit Elementen der Street Art

Ausstellungen 2025 in Moos (Rathaus) mit clots - in Allensbach (Bodanrückhalle mit Allensbacher Künstlern), Wallhausen (Burghof), Konstanz (ehem. Telekom-Hochhaus), ArtOpen-Ettlingen (bei Karlsruhe) und Hilzingen (Schlossparkgalerie)

Hauptmerkmal meines Stiles ist die gut sichtbare Umrandung der vielen Farben und Übermalungen mit Tags (Schlagwörtern, Etiketten).

Allensbach, Februar 2025



Anne Glombik

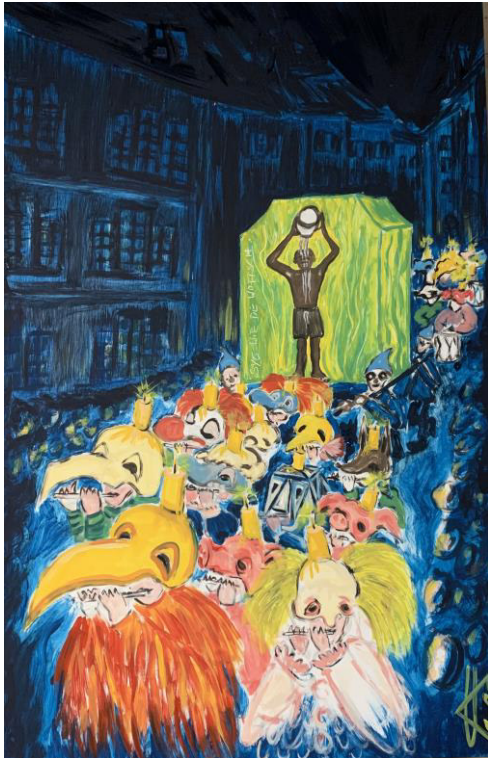
Titel: Kakadu Collage

Geb. 03.05.2009

Hobbies: Zeichnen in einer Zeichenschule, Tennis

Wohnort: Twielfeld / Hilzingen

Ich gehe auf die Peter-Thumb Gemeinschaftsschule in Hilzingen und besuche die 9. Klasse. Ich zeichne schon ungefähr seit 7 Jahren und besuche eine Kunst und Zeichenschule in Volkertshausen. In meiner Freizeit halte ich mich gerne in der Natur auf, z.B. Laufen und Fahrrad fahren



Ursula Knapp

Titel: " Morgenstraich25"

Klavierbauerin& Künstlerin

Ursula Knapp, 1969 geboren und aufgewachsen in Arlen (D), wohnhaft in der Schweiz ZH, GR, SG, VD, Büsingen (D) aktuell in Schaffhausen, Hochstrasse 5.

- Ausbildung als Klavierbauerin (Spaichingen, SAUTER)
- Bildhauerschule in Müllheim, CH,
- Mutter von Nicolas & Joshua
- Fassaden/ Ausstellungen in: GR, SG,VD,TG,SH,ZH,D
- Bühnenbild/-Bauschaffende in der Kleinen Bühne (SH)
- Klavierbauerin/ Künstlerin, klAvierwerkstatt **die-taste** (selbständig) Geschäft in der Hochstrasse 5, 8200 Schaffhausen
- Fassaden/Gebäudekünstlerin
- Stagemanagement /Orchesterwartin (KammerOrchesterBasel)
- «Waldmeisterin», Hauswartin für den Waldkindergarten Arlen im Oberholz
- Klangraum 432Hz, Zollstrasse 1, Arlen-Rielasingen, Schmiederklinik Konstanz, Allensbach, bald auch Gailingen

www.die-taste.

Vita**Ursula Knapp**

Meine Interessen bestanden schon immer in der praktischen, kreativen, handwerklichen Arbeit. Nach meiner Lehre als Klavierbauerin, wo schon das Handwerk und die Musik zusammenspielten baute ich mir mein Leben in dieser Form auf.

Durch die Bilderhauerschule konnte ich viel lernen, was das Zeichnen, Stein-/Holzbearbeitung, Modelieren...betrifft. Von diesen Kenntnissen wurde mein weiteres Schaffen geprägt und ausgelebt. Meine Kinder gaben mir dazu viel Raum zum Kreativen Schaffen, auch um Workshops, Ferienpass, Schullektionen...ganz aktuell im Waldkindergarten. Genauso die Zeit im Theater als Bühnenbauerin /Bühnenbildmalerin. Somit konnte ich auch immer wieder Fassadenaufträge an verschiedenen Gebäuden und Kunstaktionen umsetzen, sowie Bilder in verschiedenen Grössen, Themen und Maltechniken,auf allen Untergründen, bevorzugt Dispersion/Akrylfarben.

Durch meine Selbständigkeit lassen sich verschiedene Projekte, sei es in der Musik als Stimmerin an Konzerten und bei der Kundschaft, in der Werkstatt mit Klavier und Flügelrevisionen, Kunstklavieren, jetzt neu auch unser Klangraum432Hz verbinden und umsetzen.

Ich liebe die Arbeit im Backstage, so auch die intensive Zeit mit dem Kammerorchester Basel auf Tour und an den Konzerten, wo sich auch immer zeichnerische Eindrücke festhalten lassen und diese im Aboheft erscheinen.



Doris Marschall Höfler

Titel: „Baiana“

1964 geboren in Markdorf

2017-2024 Wochenendseminare bei Christa Maria Marschall

2018 Sommerakademie Freies Malen bei Markus Lüpertz

2018 Ausstellung Kaffee Eckhaus Radolfzell

2021-2022 Grundstudium der Malerei bei Felix Eckhardt und
Abschlussausstellung AdbK Kolbermoor



und

2024

Ausstellung Kunscht im Stall in Watterdingen



2024

Kulturnacht Radolfzell

2025

Fabrik am See, Abstrakte Malerei bei Robert Suess



Brigitta Ott

Titel: „Sommerliebe – Mohnblumen“

Seit jeher habe ich mich für die Malerei interessiert. Meinen ersten Kurs belegte ich an der Volkshochschule (VHS). Doch das genügte mir nicht, und so begann ich, intensiv Kurse bei namhaften Künstlern zu belegen, darunter:

- Klaus Bäuerle, Konstanz
- Edith Propst, Dingelsdorf
- Ursula Koch-Sanner, Tuttlingen
- Malreisen mit Eckard Funk

In diesen Kursen lernte ich viele verschiedene Techniken. Auch einige Ausstellungen gehörten zu meinem Programm. Zudem habe ich einen kleinen Malkreis gegründet, der familiär abläuft.

Meine große Liebe ist die Aquarellmalerei, doch auch Acrylmalerei bereitet mir großen Spaß.



Thomas Rendler

Titel: "Quo Vadis"

Das Bild verbindet kindliche Unschuld mit einer ernsten ökologischen Botschaft. Es stellt die Frage, wohin sich unsere Welt entwickelt und legt nahe, dass die Zukunft in unseren Händen liegt – sie kann entweder weiterhin in die Zerstörung führen oder durch Umdenken und Bewusstsein in Richtung Hoffnung und Erneuerung gelenkt werden.

Mein Lebenslauf:

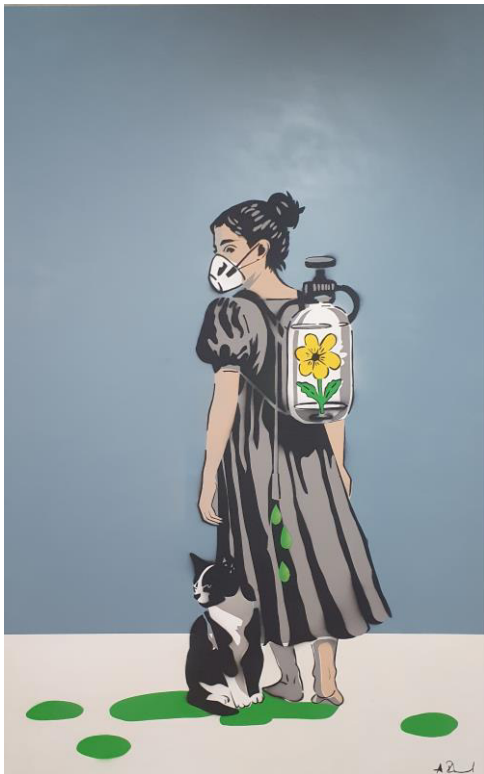
Seit früher Kindheit war die Begeisterung zum Malen präsent und setzte sich in der Schule fort. Ich wurde zum Schulabschluss mit einem Preis für bildende Kunst ausgezeichnet.

Mit der beruflichen Karriere, vom Dekorateur bis zum Spezialisten für Storeeinrichtung, blieb die Kreativität und Begeisterung zur Malerei als Hobby weiter bestehen. Bei ehrenamtlichen Arbeiten für Bühnenbilder, Plakatgestaltung oder Acrylbilder für einen kleinen privaten Bereich konnte sich das malerische Talent weiterentwickeln.

Mit starker Intensivität und voller Inspiration hatte ich die Malerei 2019 für mich erneut entdeckt. Die Kunstwerke sind Acrylmalereien auf Leinwand mit ausdrucksstarken Portraits, in einem modernen Ansatz zwischen urbanen Realismus, Surrealismus und Pop Art. Die Botschaft der Bilder vermittelt Szenen von Gefühlen oder Situationen, die der Betrachter in einer Geschichte vervollständigen kann.

« Meine Bilder sollen Freude und Emotionen vermitteln, im Idealfall zum langen Betrachten und Nachdenken anregen. »

<https://www.thomasrendler.de/>



Astrid Rothmund

Titel: „perfekt – unperfekt“

Spraypaint – stancil **ARt**

Themen wie, Gesellschaft, Soziale Medien und Umwelt haben mich bei der Wahl des Motives beeinflusst. Die Idee, jeder kann ein klein wenig zu einer besseren Zukunft beitragen war mein Leitsatz.

Nachdem ich die dritte Schablone aufgetragen hatte, war da der Impuls, die kleinen „Fehler“ zu verbessern. Dann aber war ich von der nah-fern Betrachtung begeistert und beschloss, es so zu belassen. Auch bei dieser Betrachtung kann man einen tieferen Sinn erkennen; von Weitem betrachtet, erscheint vieles perfekt, sieht man genauer hin, hinter die Fassade, erkennt man, dass es im Auge des Betrachters liegt, wie perfekt oder unperfekt etwas empfunden wird.

Instagram: [astrid_rothmund](https://www.instagram.com/astrid_rothmund)

Ich bin schon „immer“ am malen, zeichnen, mich ausprobieren. Wenn du mein Instagram Account öffnest, siehst du, dass mich auch die Bildhauerei begeistert.

2023 Museumsnacht im Sudturm, Gottmadingen: Installation eines „Lebendigen Bildes“ aus Pappe

Diverse Arbeiten an Abrißhäusern, Singen, Böhlingen, Schaffhausen



Dalya Taffet

Titel: „Träumerei“

Irgendwann kommt die Zeit in der man das Gefühl hat, man braucht ein neues Ufer, eine neue Insel: einen Platz zum Entspannen und Träumen. Auch wenn es sich nur im Kopf befindet. Im Endeffekt, es ist nur die Farbe die in meine Werken als Hauptsujet in Erscheinung tritt. Das Zusammenspiel zwischen Form und Farbe, zwischen Gewollt und Zufall generieren immer wieder neuartige Inhalte und einen ganz persönlicher Raum zur Interpretation und Erforschung. Und natürlich einen neuen Platz zum Träumen.

Geboren: **1965** in Kronstadt, Rumänien

1975-1979 Kunstgymnasium in Kronstadt, Zeichen/ Malerei

2010-2011 Seminar Graumalerei-Illusionsmalerei, Dozentin Maria-Cristina Tangorra, Milano

2010-2015 Grund - und Hauptstudium der Malerei bei der Freien Kunstakademie
Überlingen am See

Seit 2014 Mitglied der Singener Maler Gruppe

Mitglied des internationalen Kunstvereins "Kunst Stuttgart International e.V."

2012 Einzelausstellung zum Thema „Menschen“, Überlingen am See

2017 Einzelausstellung „Die neue EVE“ in MAC Museum Art & Cars, Singen

2010-2024 Gemeinsame Ausstellungen:

- Galerie "Kunstbörse" Konstanz

- „Supermercado del Arte“ Überlingen am See
- Konzept Art: Meisterklasse der FKA Überlingen, Rauminstallation
- Talwiesenhallen Rielasingen
- Modellentwürfe Ausstellung Firma „Klöber GmbH“ Owingen Rauminstallation
- Public Art Projekt „Puppen“ Meisterklasse Freie Kunstakademie
- Überlingen am Ried
- Kunstmesse Stuttgart- Sindelfingen
- Galerie „Kunst. Werk“ St. Blasien
- Kunstmesse „Schimmer 6“ Ulm
- „Carrousel du Louvre“- Paris, Art Shopping-L´art contemporain
- Stein am Rhein, CH
- Gallery Adles, CH- Zürich
- Art San Diego, Artavita Contest, USA
- Spectrum Miami, Artavita Contest, USA
- “Certificate of excellence” The 30th international Artavita Online Art Contest, Santa Barbara, USA
- “Galerie Maggy Stein”, Bettenbourg, Luxembourg
- Swissartexpo-ArtBox Projekt Zürich
- “Estate Veneziana”, Italien
- Art Gallery Rom, Videoart
- Hegau-Jugendwerk, Gailingen
- Kunstmesse Sindelfingen
- Kunstquartier Leonberg
- Swissartexpo-Artbox Projekt Barcelona



Kontakt

Margeritenweg 3, D-78247 Hilzingen

Telefon: 0049773169951

Email: dalya.taffet@yahoo.com, dalya.taffet@gmail.com

Web site: www.dalya-taffet.de

Erweiterung der Schlossparkgalerie im Oktober 2025 durch ein
„ TRIANGULUS „



Schüler der Mittelschule-Lizzano

Titel: „ **Aria di Montagna**“ (Bergluft)

Das Bild besteht aus vier Bildsegmenten und wurde von Schülern unserer Partnergemeinde Lizzano in Belvedere gestaltet.

21 Schüler aus der Mittelschule (7. / 8.Klasse) in Lizzano haben die wetterfesten Bildtafeln mit Motiven aus ihrer Heimat künstlerisch bemalt.



Dalya Taffet

Titel: „ **Der Zauberlerling** „

Johann Wolfgang von Goethe hat das berühmte Gedicht der Zauberlerling 1797 geschrieben.

Dalya Taffet hat das Gedicht von J.W. von Goethe künstlerisch interpretiert und in Acryltechnik auf vier Bildsegmenten dargestellt.

Das Sujet hat die Künstlerin farbenfroh und detailreich umgesetzt, und sie lässt den Betrachter in eine wundervolle geheimnisvolle Märchenwelt eintauchen.

Weitere Angaben zur Hilzinger Künstlerin Dalya Taffet unter : www.dalya-taffet.de

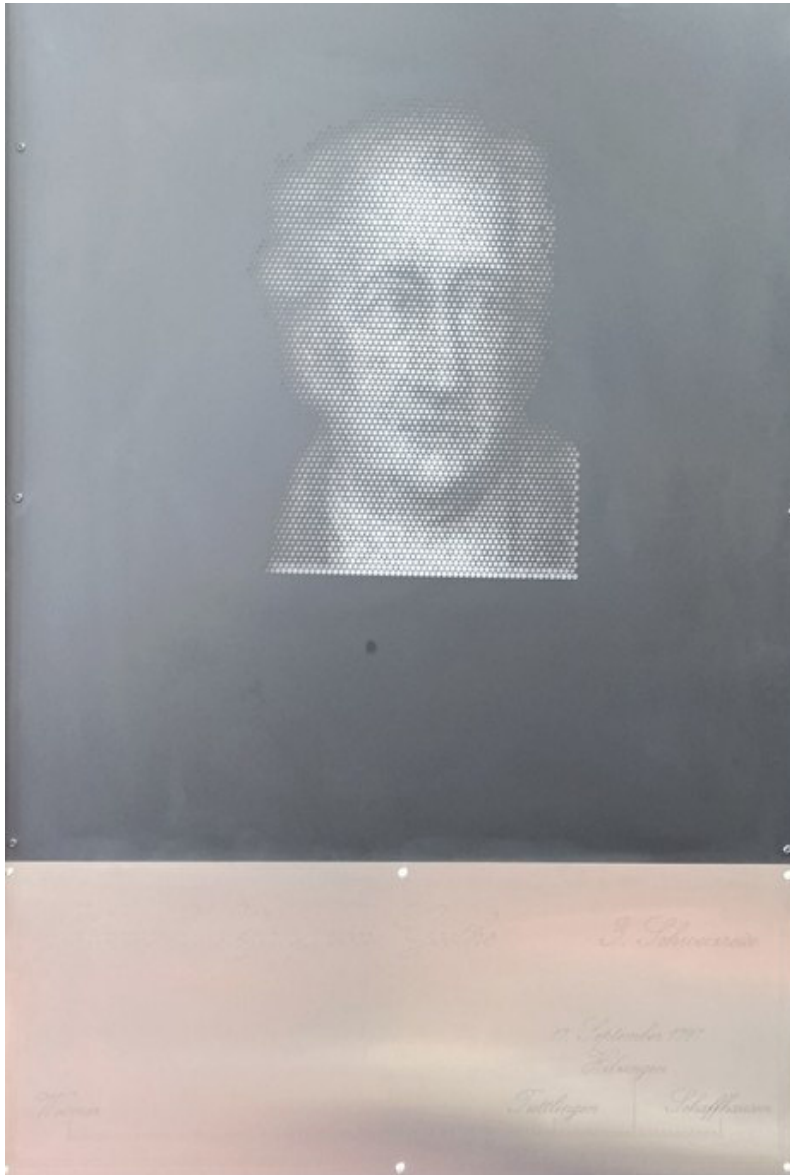
Der Zauberlerling

Hat der alte Hexenmeister
sich doch einmal wegbegeben !
Und nun sollen seine Geister
auch nach meinem Willen leben.
Seine Wort' und Werke
merkt ich und den Brauch,
und mit Geistesstärke
tu ich Wunder auch.

*Walle! Walle!
Manche Strecke,
dass zum Zwecke,
Wasser fliesse
und mit reichem, vollem Schwall
zu dem Bade sich ergiesse.*

Und nun komm, du alter Besen !

.... und noch weitere 12 Strophen



Stefan Steiner (F&S Metallverarbeitung GmbH & Co.KG)

Titel : „ **Goethe-Kopf** „

Der Goethe-Kopf wurde von Frank Steiner mittels eines Hochleistungsmaschinenlasers in eine 2mm dicke Metallplatte gelasert.

Die Goethe-Silhouette ist durch ca. 3900 Laserlöcher mit unterschiedlichen Durchmessern entstanden.

Was hat Johann Wolfgang von Goethe, unser großer deutsche Dichterst, mit Hilzingen zu tun ?

***Johann Wolfgang von Goethe - 3. Reise in die Schweiz
„ von Tübingen nach Schaffhausen „***

17. September 1797 (*Tagebuchauszug – von Tuttlingen über Engen kommend*)

Man übersieht nunmehr von Engen das schöne Thal rückwärts. In den fruchtbaren Feldern liegen weitläufige Dörfer, und jener steile Berg zeigt sich nun in seiner Würde an der linken Seite.

Vorwärts liegt Hohentwiel, hinten die Graubünder Berge im Dunste am Horizonte kaum bemerklich.

Man kommt durch Weiterdingen. Links ein sehr schönes Wiesenthal, über demselben Weinbau. Auf eben der Seite liegt Hohentwiel, man ist nunmehr mit dieser Festung in gleicher Linie und sieht die große Kette der Schweizer Gebürge vor sich.

Hilzingen liegt in einem weiten Thale zwischen fruchtbaren Hügeln, Feldbau, Wiesewachs und Weinberg umher.

Die Pässe wurden daselbst von einem österreichischen Wachmeister unterzeichnet, und der Amtschreiber stellte einen Cautionsschein aus, daß die Pferde wiederkommen würden.

Man steigt lange und sieht immer das Thal von Hilzingen hinter und neben sich, so wie Hohentwiel.

Sie nennen hier zu Lande einen Hemmschuh nicht ungeschickt einen Schleiftrog.

Ebringen. Nun geht es weiter über verschiedene fruchtbare Hügel; die höhern Berge sind mit Wald und Büschen besetzt. Viel Weinbau am Fuße eines Kalkfelsens. Meist blaue Trauben, hingen sehr voll. Thayingen, der erste schweizerische Ort, guter Wein. Müller, Gastwirth zum Adler.

Quelle: Goethes Werke. Weimarer Ausgabe, III. Abteilung, Bd.2, Seite 112-169 (*Tagebücher*)

Vielen Dank für Ihr Interesse

Das Schlossparkgalerie-Team schlossparkgalerie@web.de



schlossparkgalerie

Auf Initiative des Seniorenrates Hilzingen